

Hitzendorf 1.000 Jugendliche bei Gesundheitskonferenz

In der Kirschenhalle Hitzendorf fand kürzlich die fünfte von insgesamt 20 steirischen Jugendgesundheitskonferenzen statt. Rund tausend Jugendliche waren mit dabei, um sich über Möglichkeiten der eigenen Gesundheitsförderung zu informieren.

Seit Anfang 2018 setzten zahlreiche Jugendeinrichtungen Projekte und Maßnahmen zur Förderung der eigenen Gesundheit um. In Hitzendorf wurden diese Projekte anderen Jugendlichen aus der Region präsentiert. Regionale Organisationen wie der Sportverein rundeten das bunte Angebot rund um die Themen Gesundheitsförderung, Krankheitsbewältigung und -prävention ab. Ziel dieser Aktion ist nicht nur die Vorstellung von Projekten, sondern auch die

Schaffung eines Netzwerkes von Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit, die mit Fachstellen des Gesundheits- und Gesundheitsförderungsbereichs kooperieren. Als Initiativen seien etwa die Aktion „Ich rette mich“ aus Rein, ein Selbstverteidigungstraining mit Jugendlichen aus der Schule, das Projekt Kräuterberg – ein Upcycling Projekt aus Hitzendorf, wo es um die Errichtung einer Kräuterspirale aus vorhandenen Ressourcen in einem Ju-



Hitzendorfs VP-Bgm. Simone Schmiedtbauer (Mitte) unterstützt die Initiative des LOGO-Jugendmanagements, repräsentiert von Johannes Heher als Projektleiter und Ursula Theißl als Geschäftsführerin. Foto: Logo Jugendmanagement

gendtreff geht, oder das Projekt des Koch- und Backworkshops aus Deutschfeistritz erwähnt. Die Gemeinde Thal setzte mit Outdoor-Tagen auf einer Alm mit Jugendlichen aus einer sozialpädagogischen Jugend-WG

auf Bewegung und Ernährung, Übelbach bot Yoga-Schnupper-einheiten an und in Deutschfeistritz und Gratkorn setzte man auf ein Wohlfühl-Training in unterschiedlichen Standorten der schulischen Sozialarbeit. ■

Auszeichnung für Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Der Schulstress sei schuld, dass Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege mehr rauchen, sich weniger bewegen, sich ungesund ernähren und deswegen mehr körperliche Beschwerden wie Kopf-, Rücken-, Magenschmerzen sowie Schwindel haben und mehr Medikamente einnehmen.

Um dem vorzubeugen hat Styria Vitalis in den vergangenen ein- einhalb Jahren intensiv die Schule in Frohnleiten begleitet, um die Gesundheitskompetenzen von

Schülern und Lehrern zu stärken. Die Liste der bereits umgesetzten Maßnahmen ist vielfältig: Bestehende Räumlichkeiten wurden durch neue Farben, Möbel und Pflanzen freundlicher gestaltet, neue Bereiche wie etwa ein Ruheraum geschaffen, gemeinsame Bewegungsangebote in den Schulalltag integriert, mehr Möglichkeiten für eine gesunde Ernährung geschaffen sowie die Kooperation mit dem Beratungszentrum Frohnleiten intensiviert.

Für dieses Engagement im Be-



Gesundheitslandesrat Drexler (li) verlieh erstmals die Auszeichnung. Foto: KK

reich der Gesundheitsförderung wurde die Schule als erste dieses

Typs in der Steiermark ausgezeichnet. ■



Poly Gratkorn in Betrieben unterwegs

Schon seit Jahren schnuppern die Schüler der Poly-

PTS-Direktor Walter Kramer und Erwin Weingrill brannten die ganzjährige Betriebspraxis auf DVD. Foto: KK

technischen Schule Gratkorn in den Betrieben, um einen Einblick ins Berufsleben zu bekommen. Und zwar ganzjährig, nicht nur zu bestimmten geblockten Zeiten.

Im vergangenen Schuljahr be-

gleitete ein Filmteam 20 Schüler bei ihren ersten Gehversuchen in den Betrieben und holte dazu auch Statements der Lehrer und Unternehmer ein. Kürzlich wurde der 15 Minuten dauernde Film im Festsaal der Musikschule Gratkorn präsentiert. ■